

## Dezember Wind

Dezember Wind

Das Jahr es neigt sein Hauptes Ende  
Melancholie wohl in mir spür  
Die Zeit rinnt schnell aus meinen Leben  
In mir schon die Kälte spür

Ein kalter Wind der Jahreszeiten  
Wie schön es doch im Frühling war  
Ein Krokus zart das Licht erblickte  
Die ersten Blüten dieses Jahr

Sommerwind der lauen Nächte  
Wie oft ich auch am See wohl saß  
Nachgedacht hab übers Leben  
Das Sternenzelt es nimmt schon Maß

Sonnenstrahlen auf mein Haupte  
Das Leben ist so wunderschön  
Die Knochen alt der Wohltat Wärme  
Niemals mehr möcht ich hier gehn

So Bunt und Schön die Bäume leuchten  
in ihren zarten Herbstes Kleid  
Die Luft noch warm die Zeit der Ernte  
Doch bald auch schon die Kälte kam

Dezember nun  
Voll dunkler Nächte  
Neonlicht macht Nacht zum Tag  
Menschen ihre Bäume schmücken  
Es ist Weihnacht Freudig Tag

Der Zukunft Angst  
in vielen Menschen  
Die Welt im stetig Wandel sei  
Was wird sein der Ängste Hoffnung  
In vielen in uns stummer Schrei

So leb Wohl ein Jahr der Sehnsucht  
bleib in mir Vergangenheit  
Momente die mich Träumen ließen  
vermiss so sehr in kalter Zeit

© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)